



Herrn
Ulrich Kelber
Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Stefan Kapferer

Staatssekretär

HAUSANSCHRIFT Scharnhorststraße 34-37, 10115 Berlin
POSTANSCHRIFT 11019 Berlin

TEL +49 30 18615 76 41

FAX +49 30 18615 51 05

E-MAIL buero-sts-k@bmwi.bund.de

DATUM Berlin, 24. Mai 2013

Schriftliche Fragen an die Bundesregierung im Monat Mai 2013 Fragen Nr. 178, 179 und 180

Sehr geehrter Herr Kelber,

seitens der Bundesregierung beantworte ich die Fragen wie folgt:

Frage Nr. 178

Warum wurde die Stelle „Leitung der Pressestelle“ der Bundesnetzagentur nicht zunächst betriebsintern und danach über die gängigen Ausschreibungswege (Bund.de, überregionale Zeitungen, etc.) ausgeschrieben?

Antwort:

Die Bundesnetzagentur hat entschieden, die Besetzung des Dienstpostens des Leiters/der Leiterin des Referats „Presse, Berlin-Büro, Sonderstelle Öffentlichkeitsarbeit“ unmittelbar extern auf ihrer Homepage und über die Bundesagentur für Arbeit auszu-schreiben, weil nach ihrer Einschätzung intern niemand zur Verfügung stand, der die Anforderungen erfüllt hätte.

Frage Nr. 179

Mit welcher Begründung wurde die neue Leiterin der Pressestelle der Bundes-netzagentur entgegen der üblichen Praxis unmittelbar nach Amtsantritt verbeamt-et, und mit welcher Begründung wurde sie direkt in die höchste Vergütungs-gruppe eingestuft?

Antwort:

Die Einstellung und Verbeamtung in einem Beförderungsamt ist beamtenrechtlich zu-lässig und wird durch die Bundesnetzagentur im Einzelfall bei entsprechendem Bedarf

zur Gewinnung besonders qualifizierter Bewerber genutzt. Die Bewertung des Dienstpostens nach A 15 BBesO (Regierungsdirektorin/Regierungsdirektor) entspricht der in der Bundesnetzagentur üblichen Bewertung von Referatsleitungen. Die Möglichkeit der sofortigen Verbeamtung war im Übrigen bereits in der Stellenausschreibung genannt.

Frage Nr. 180

Warum wurde für die neue Leiterin der Pressestelle der Bundesnetzagentur ein Büro in Berlin eingerichtet, obwohl die Pressestelle dem Leitungsstab in Bonn zugeordnet ist, und welche zusätzlichen Kosten verursacht dieses Büro?

Antwort:

Angesichts der drängenden Aufgaben im Zusammenhang mit der Energiewende, insbesondere der Beschleunigung des Ausbaus der Stromnetze und der intensiven Diskussion zur Energiewende in der Öffentlichkeit, stiegen die Anforderungen an die Außendarstellung der Bundesnetzagentur erheblich. Das gilt insbesondere in Bezug auf den Kontakt zu Presse, Verbänden und Ansprechpartnern im politischen Umfeld. Die Ansprechpartner arbeiten schwerpunktmäßig in Berlin. Daher war aus Sicht der Bundesnetzagentur eine zügige personelle Neuausrichtung der Pressearbeit geboten, zumal der bisherige Pressesprecher innerhalb des Hauses neue Aufgaben übernommen hat.

Die Aufgaben der Pressestelle werden sowohl in Berlin als auch in Bonn wahrgenommen. Es entstehen nach Auskunft der Bundesnetzagentur keine zusätzlichen Kosten.

Mit freundlichen Grüßen

